

Beipackzettel: Information für den Anwender

Metoclopramid HCl Noridem 5 mg/ml-Lösung zur Injektion  
Metoclopramidhydrochloridmonohydrat

Lesen sorgfältig den gesamten Beipackzettel bevor Sie dieses Medikament erhält verabreicht denn es steht wichtige Information darin für Sie.

- Bewahren diese Packungsbeilage. Vielleicht benötigen Sie ihn später wieder brauchen.
- Haben Sie noch Fragen? Kontaktieren Sie dann Ihren Arzt, Apotheker oder Pflegekraft.
- Geben dieses Medikament nicht weiter an andere, da es nur an Sie verschrieben. Es kann schädlich sein für andere, auch wenn haben sie dieselben Beschwerden wie Sie.
- Bekommen Sie Beschwerden ein von den Nebenwirkungen die in Abschnitt 4 stehen? Oder bekommen Sie eine Nebenwirkung die nicht in diesem Beipackzettel steht? Wenden Sie sich dann an Ihren Arzt, Apotheker oder Krankenschwester.

Inhalt dieser Packungsbeilage Was ist Metoclopramid HCl

1. Noridem und wofür wird dieses Medikament verwendet ?Wann
2. dürfen Sie darfst du dieses Medikament nicht verabreicht erhalten oder müssen Sie besonders vorsichtig damit sein?
3. Wie wird dieses Medikament verabreicht?
4. Mögliche Nebenwirkungen
5. Wie bewahren Sie dieses Medikament?
6. Inhalt der Verpackung und weitere Informationen.

1. Was ist Metoclopramid HCl Noridem und wofür wird dieses Medikament verwendet?

Metoclopramid HCl Noridem ist ein Medikament gegen Übelkeit sein (Anti-emetikum). Es enthält den Wirkstoff Metoclopramid. Es hat Einfluss auf auf ein Teil von Ihrem Gehirn. Es sorgt dafür dass Sie sich nicht übel fühlen oder nicht erbrechen müssen.

Dieses Medikament wird verwendet bei Erwachsenen:

- um zu sicherzustellen dass Sie nicht übel werden und nicht erbrechen müssen nach ein Operation
- für die Behandlung von Übelkeit sein und Erbrechen. Auch wenn dies kommt durch sehr starke Kopfschmerzen (Migräne).
- um zu sorgen dass Sie nicht übel werden und nicht erbrechen müssen durch Bestrahlung

Dieses Medikament wird bei Kindern und Jugendlichen (1 bis 18 Jahre) nur verwendet wenn andere Behandlungen nicht wirken oder nicht verwendet werden können:

- um zu sorgen dass Kinder und Jugendliche keine Last bekommen von später übel sind und erbrechen nach Chemotherapie
- für die Behandlung von Übelkeit sind en Erbrechen nach einer Operation

2. Wann dürfen Sie dieses Medikament nicht verabreicht bekommen oder müssen Sie besonders vorsichtig damit sein?

Wann dürfen Sie dieses Medikament nicht verabreicht bekommen?

- Sie sind allergisch gegen Metoclopramid oder eine der anderen Substanzen in diesem Medikament. Diese Stoffe können Sie finden in Abschnitt 6 dieser Packungsbeilage ..
- haben eine Blutung ,Blockade oder Riss in Ihrem Ihr Magen oder Darm.
- Sie haben oder haben möglicherweise ein seltenes Geschwulst der Nebenniere (Phäochromozytom). Die Nebenniere liegt nahe bei Ihr Niere.
- U haben jemals Bewegungen gemacht ohne dass Sie das selbst wollten während einer Behandlung mit einem Medikament (tardive Dyskinesie)
- Sie haben Epilepsie
- Sie haben die Krankheit Parkinson
- Sie verwenden Levodopa oder dopaminerge Agonisten (siehe unten "Verwendet Sie noch andere Medikamente?"). Levodopa ist ein Medikament das wird verwendet bei der Krankheit Parkinson.
- Sie haben jemals ein abweichende Menge Farbstoff in Ihrem Blut (Methämoglobinämie) oder NADH-Cytochrom-b5- Mangel gehabt.

Geben dieses Medikament nicht an Kinder jünger dan 1 Jahr (siehe unten 'Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre').

Wann müssen Sie besonders vorsichtig sein mit diesem Medikament?

Kontaktieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Krankenpfleger bevor Sie dieses Medikament einnehmen wenn:

- Sie in der Vergangenheit eine abnormale Herzfrequenz (Verlängerung des QT-Intervalls) oder andere Herzprobleme hat gehabt
- Sie Probleme haben mit der Menge Salze in Ihrem Blut. Wie Kalium, Natrium und Magnesium.
- Sie andere Medikamente verwendet die Einfluss haben auf Ihr Herzschlag
- Sie eine Gehirnerkrankung haben
- Sie Probleme haben mit Ihrer Leber oder Nieren. Ihr Dosis wird dann möglicherweise verringert (siehe Abschnitt 3).

Ihr Arzt kann Ihr Blut untersuchen um die Menge Farbstoff in Ihr Blut zu überprüfen. Ist die Menge Farbstoff in Ihr Blut nicht normal (Methämoglobinämie)? Dann muss die Behandlung sofort und bleibend werden abgesetzt.

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre können Beschwerden bekommen von Problemen mit stehen, sitzen und bewegen (extrapyramidale Störungen). Dieses Medikament darf nicht verwendet werden von Kindern jünger als 1 Jahr. Sie haben ein größeres Risiko auf das Machen von Bewegungen ohne dass sie es selbst wollen (siehe oben: 'Wann dürfen Sie dies Medikament nicht verabreicht bekommen?').

Verwenden Sie noch andere Medikamente?

Verwenden Sie neben Metoclopramid HCl Noridem noch andere Medikamente, haben Sie das kürzlich getan oder werden Sie das vielleicht bald tun ?Teilen Sie das dann Ihrem Arzt, Apotheker oder Krankenpfleger. Einige Medikamente können Einfluss haben auf die Weise wie Metoclopramid HCl Noridem wirkt. Metoclopramid HCl Noridem kann auch Einfluss haben auf die Weise wie andere Medikamente .. Medikamente sind ::

- andere Medikamente zur Behandlung der Krankheit von Parkinson (siehe oben 'Wann dürfen Sie dieses Medikament nicht verabreicht bekommen?')
- Medikamente für die Behandlung von Krämpfen oder Spasmen in Ihr Magen (Anticholinergika)
- starke Schmerzmittel (Morphinderivate)
- Medikamente die Sie ruhig oder schläfrig machen (Sedativa)
- Medikamente für die Behandlung von psychischen Problemen
- Digoxin (Medikament für die Behandlung von Herzinsuffizienz)
- Ciclosporin (Medikament für die Behandlung von einigen Krankheiten des Immunsystems)
- Mivacurium und Suxamethonium (Muskelrelaxantien. Diese Medikamente werden verwendet bei der betäuben für eine Operation.)
- Fluoxetin und Paroxetin (Medikamente gegen Depression)

Worauf müssen Sie achten mit Alkohol?

Sie dürfen keinen Alkohol trinken während der Behandlung mit diesem Medikament. Alkohol kann dafür sorgen dass dieses Medikament Sie noch ruhiger und schläfriger macht.

Schwangerschaft, Stillzeit

Sind Sie schwanger, denken Sie schwanger zu sein, möchten Sie schwanger werden oder stillen Sie Stillzeit? Nehmen Sie dann Kontakt auf mit Ihr Arzt oder Apotheker bevor Sie dieses Medikament verwenden. Dieses Medikament kann während der Schwangerschaft verwendet werden wenn das notwendig ist. Ihr Arzt wird entscheiden ob Sie dieses Medikament verschrieben bekommen oder nicht.

Dieses Medikament wird nicht empfohlen bei der Gabe von Stillen. Dieses Medikament gelangt in die Muttermilch. Dies kann Einfluss haben auf Ihr Baby.

Fahrtüchtigkeit und der Gebrauch von Maschinen

Sie können sich schläfrig oder schwindelig fühlen nach Anwendung dieses Medikaments . Sie können auch Beschwerden bekommen durch das Zusammenziehen von Muskeln ohne dass Sie das möchten, schockierende und krampfartige Bewegungen und abnormale Spannung in Ihren Muskeln. Dadurch können Sie eine abnormale Haltung von Ihrem Körper bekommen. Diese Beschwerden können Einfluss haben auf wie gut Sie sehen können. Sie können auch Einfluss haben auf wie gut Sie Fahrzeuge können fahren und Maschinen können bedienen.

Dieses Medikament enthält Natrium

Jeder ml enthält 3,35 mg (0,1455 mmol) Natrium.

Dieses Medikament enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Ampulle, das bedeutet dass es im Wesentlichen 'natriumfrei' ist. Wie

3. wird dieses Medikament verabreicht ?Dieses

Medikament wird an Ihnen verabreicht durch einen Arzt oder Krankenschwester. Es wird verabreicht als eine langsame Injektion in eine Vene (mindestens 3 Minuten) von ein Injektion in einen Muskel.

Verwendung bei Erwachsenen

Für die Behandlung von Übelkeit und Erbrechen ,auch auch durch ganze starke Kopfschmerzen (Migräne), und um zu sorgen dass Sie nicht übel werden und nicht müssen erbrechen durch Bestrahlung: die empfohlen Dosis pro Mal ist 10 mg, bis zu 3 Mal pro Tag wiederholt.

Die maximale empfohlene Dosis pro Tag ist 30 mg oder 0,5 mg/kg Körpergewicht.

Um zu sicherstellen dass Sie nicht übel werden und nicht müssen erbrechen nach einer Operation: die empfohlene Dosis ist 1 Dosis von 10 mg.

Verwendung bei Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre (alle Indikationen)

Die empfohlene Dosis beträgt 0,1 bis 0,15 mg/kg Körpergewicht, bis zu 3 Mal pro Tag wiederholt, verabreicht über ein langsames Injektion in eine Vene.

Die maximale Dosis in 24 Stunden beträgt 0,5 mg/kg Körpergewicht.

Dosierungstabelle

Alter	Körpergewicht	Dosis	Anzahl mal
1-3 Jahre	10-14 kg	1 mg	Bis 3 mal pro Tag
3-5 Jahre	15-19 kg	2 mg	Bis 3 Mal pro Tag
5-9 Jahre	20-29 kg	2,5 mg	Bis 3 Mal pro Tag
9-15 Jahr	30-60 kg	5 mg	Bis 3 Mal pro Tag
15-18 Jahr	Über 60 kg	10 mg	Bis 3 Mal pro Tag

Werden Sie behandelt gegen Übelkeit und Erbrechen nach einer Operation ? Dann darf die Behandlung nicht länger als 48 Stunden dauern dauern.

Wird Sie behandelt um zu sorgen dass Sie keine Beschwerden bekommen von später Übelkeit sein und Erbrechen nach Chemotherapie? Dann darf die Behandlung nicht länger als 5 Tage dauern.

Verwendung bei älteren Menschen

Die Dosis muss möglicherweise werden angepasst. Dies hängt ab von Nierenprobleme, Leberprobleme und die allgemeine Gesundheit.

Andere pharmazeutische Formen sind möglicherweise besser für die Verabreichung an diese Patientengruppe.

Verwendung bei Erwachsenen mit Nierenproblemen

Konsultieren mit Ihrem Arzt wenn Sie Probleme mit Ihren Nieren haben. Haben Sie durchschnittlich bis schwere Probleme mit Ihren Nieren? Dann muss Ihre Dosis reduziert werden.

Andere pharmazeutische Formen sind möglicherweise besser für Verabreichung an diese Patientengruppe.

Verwendung bei Erwachsenen mit Leberproblemen

Konsultieren mit Ihrem Arzt wenn Sie Probleme mit Ihrer Leber hat. Hat Sie schwere Probleme mit Ihrer Leber? Dann muss Ihre Dosis werden reduziert.

Andere pharmazeutische Formen sind möglich besser für Verabreichung an diese Patientengruppe.

Verwendung bei Kindern jünger als 1 Jahr

Dieses Medikament darf nicht verwendet werden bei Kinder jünger als 1 Jahr (siehe Abschnitt 2).

Haben Sie zu viel von diesem Medikament verabreicht bekommen?

Nehmen sofort Kontakt mit Ihrem Arzt oder Apotheker. Sie können Beschwerden bekommen durch Probleme mit Stehen, Sitzen und Bewegung (extrapyramidale Störungen), schläfrig sein, Probleme mit Ihrem Bewusstsein, verwirrt sein, Dinge sehen, fühlen oder hören die nicht da sind (Halluzinationen) und Probleme mit Ihrem Herz. Ihr Arzt kann eine Behandlung verschreiben für diese Beschwerden wenn das nötig ist.

Haben Sie vergessen dieses Medikament zu verwenden?

Nehmen Sie keine doppelte Dosis ein, um eine vergessene Dosis nachzuholen . Haben.

Hat u noch andere Fragen über die Anwendung von diesem Medikament? Wenden Sie sich dann an Ihren Arzt, Krankenschwester oder Apotheker.

#### 4. Mögliche Nebenwirkungen

Wie jedes Medikament kann auch dieses Medikament Nebenwirkungen haben. Nicht jeder bekommt damit zu tun.

Haben Sie Beschwerden von einem der folgenden Beschwerden während dem Gebrauch von diesem Medikament? Beenden Sie dann die Behandlung. Nehmen Sie sofort Kontakt mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Pflegekraft:

- Bewegungen machen ohne dass Sie dass möchten (häufig des Kopfes oder des Nackens). Dies kann bei Kindern oder jungen Erwachsenen vorkommen. Besonders bei Verwendung von hohen Dosierungen. U bekommen meistens zu Beginn der Behandlung Beschwerden diese Beschwerden. U können hier auch nach 1 Verabreichung bereits Beschwerden bekommen. Diese Bewegungen werden aufhören bei einer guten Behandlung.
- hohes Fieber, hoher Blutdruck, Anfälle von Epilepsie (Konvulsionen), schwitzen oder viel Produktion von Speichel. Dies können Beschwerden sein des neuroleptischen malignen Syndroms.
- Juckreiz oder Hautausschlag, Schwellung von Ihrem Gesicht, Lippen oder Rachen oder Probleme mit Atmen. Dies können Symptome sein einer allergischen Reaktion . Dies kann sehr sind.

Sehr häufig (treten auf bei mehr als 1 von 10 Anwendern)

- schläfrig sind

#### Häufig (treten auf bei weniger als 1 von 10 Benutzer)

- Depression
- Bewegungen machen ohne dass Sie es selbst wollen. Wie Tics, Zittern, drehende Bewegungen oder Zusammenziehen von Muskeln (steif sein, starr sein)
- Beschwerden die ähneln denen der Krankheit Parkinson (starr sein, zittern)
- ruhelos sein
- Abfall des Blutdrucks (vor allem bei Verabreichung über eine Vene)
- Durchfall
- sich schwach fühlen

#### Manchmal (treten auf bei weniger als 1 von 100 Anwendern)

- mehr Prolaktin in Ihrem Blut. Prolaktin ist ein Hormon. Dies kann für die Produktion von Milch bei Männern und bei Frauen die keine Stillen geben.
- nicht regelmäßig menstruieren sind
- Dinge sehen, fühlen oder hören die es nicht gibt (Halluzinationen)
- weniger Bewusstsein
- langsame Herzschlag (vor allem bei Verabreichung über eine Vene)
- Allergie
- Probleme mit Sehen und Wegdrehen von Ihr Augapfel ohne dass Sie das wollen

#### Selten (treten auf bei weniger als 1 von 1.000 Anwendern)

- verwirrt sein
- Anfälle von Epilepsie (Konvulsionen). Vor allem bei Patienten mit Epilepsie.

#### Nicht bekannt (kann mit den verfügbaren Daten nicht bestimmt werden)

- abweichende Menge Farbstoff in Ihrem Blut. Dies kann verursachen für die Verfärbung von Ihrer Haut.
- Schwellung der Brüste bei Männern (Gynäkomastie)
- unwillkürliche Muskelkrämpfe nach lang Gebrauch. Vor allem bei älteren Patienten.
- hohes Fieber, hohes Blutdruck, Anfälle von Epilepsie (Konvulsionen), Schwitzen oder viel Produktion von Speichel. Dies können Beschwerden sein von einem Krankheit die neuroleptisch malignes Syndrom heißt.
- Veränderungen in Ihrem Herzschlag. Diese können Sie sehen auf Ihrem EKG.
- Herzstillstand (vor allem bei Verabreichung via Injektion)
- Schock (starker Abfall von Ihrem Blutdruck. Vor allem bei Verabreichung via Injektion)
- Ohnmacht (vor allem bei Verabreichung über eine Vene)
- Reaktion die sehr sein kann ( vor allem bei Verabreichung über über ein Vene)
- ganze hoher Blutdruck
- Gedanken über Selbstmord

Bekommen Sie Beschwerden von Nebenwirkungen? Kontaktieren Sie dann Ihren Arzt, Apotheker oder Pflegekraft. Dies gilt auch für mögliche Nebenwirkungen die nicht in dieser Packungsbeilage stehen.

#### Das Melden von Nebenwirkungen

Bekommen Sie Nebenwirkungen, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Krankenpfleger. Dies gilt auch für Nebenwirkungen die nicht in dieser Packungsbeilage stehen.

Sie können Nebenwirkungen auch melden über das Niederländisch Nebenwirkungen Zentrum Lareb, Website: [www.lareb.nl](http://www.lareb.nl). Durch Nebenwirkungen zu melden, helfen Sie uns mehr Informationen zu erhalten über die Sicherheit dieses Medikament.

5. Wie bewahren Sie dieses Medikament?

Außerhalb der Sicht und Reichweite von Kindern aufbewahren.

Die Ampullen im Beutel und die Schachtel aufbewahren zum Schutz vor Licht.

Für dieses Medikament gibt es keine besonderen Aufbewahrungshinweise was betrifft die Temperatur.

Nach erster Öffnung:

Innerhalb von 2 Monaten verwenden wenn die Ampullen ohne den Beutel aufbewahrt werden.

Nach Mischung/Verdünnung: Die chemische und physikalische Stabilität während der Anwendung von Mischungen mit Natriumchlorid 0,9%, Dextrose 5%, Ringer-Laktat und 4% Dextrose in 0,18% Natriumchlorid sind stabil über 48 Stunde bei 15-25°C unter Kunstlicht und während 48 Stunden bei 5(±3)°C bei einer Konzentration von Metoclopramid HCl Noridem 0,1 mg/ml.

Aus mikrobiologisch Gesichtspunkt muss das Medikament sofort nach Öffnung verwendet werden. Außer wenn es keine Chance gibt auf mikrobielle Kontamination durch die Methode die hierbei ist verwendet. Wenn es nicht sofort verwendet wird, sind die Lagerzeiten und Bedingungen während der Verwendung die Verantwortung von der Benutzer.

Verwenden dieses Medikament nicht mehr nach dem Verfallsdatum . Das finden Sie auf dem Beutel und der Schachtel Schachtel nach EXP. Dort steht ein Monat und ein Jahr. Der letzte Tag dieses Monats ist das Verfallsdatum Haltbarkeitsdatum.

Medikamente nicht durch den Waschbecken oder die Toilette und werfen sie nicht in den Mülleimer. Fragen Ihren Apotheker was Sie mit Medikamenten machen sollen die Sie nicht mehr verwendet. Wenn Sie Medikamente auf die richtige Weise entsorgen werden sie auf die richtige Weise vernichtet und gelangen sie nicht in die Umwelt gelangen.

6. Inhalt der Verpackung und weitere Informationen Welche Stoffe sind in diesem Medikament ?Der

- Wirkstoff in diesem Medikament ist Metoclopramidhydrochloridmonohydrat.

Jeder ml von der Lösung enthält 5,27 Metoclopramidhydrochloridmonohydrat. Dies ist gleich zu 5 mg wasserfreiem Metoclopramidhydrochlorid.

- Die anderen Stoffe in dies Medikament sind Natriumchlorid, Natriumhydroxid und/oder Salzsäure und Wasser für Injektionen.

Wie sieht Metoclopramid HCl Noridem aus und was ist enthalten eine Verpackung?

Metoclopramidhydrochlorid 5 mg / ml Lösung zur Injektion ist eine klare, farblose Lösung zur Injektion.

Polypropylen Ampullen mit darin 2 ml Lösung. Diese sind verpackt in Karton Schachteln von 5, 10 (2 x 5), 20 (4 x 5), 50 (10 x 5) oder 60 (12 x 5) Ampullen.  
Jede 5 Ampullen sind verpackt in einem schützenden Beutel.

Es ist möglich dass nicht alle Packungsgrößen im Handel gebracht werden.

Inhaber der Zulassung für das Inverkehrbringen im Handel en Hersteller

Zulassungsinhaber:

Noridem Enterprises Limited. Evagorou & Makariou,  
Mitsi Building 3, Büro 115,  
Nicosia 1065, Zypern

Hersteller:

DEMO S.A. PHARMACEUTICAL INDUSTRY,  
21. km Nationalstraße Athen – Lamia,  
145 68 Krioneri, Attiki, Griechenland  
T: +30 210 8161802, F: +30 210816158

Im Register eingetragen unter: RVG 133746

Dieses Medikament ist registriert in Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums unter den folgenden Namen ::

Zypern	PRIBEKINET 5 mg 2F mL Lösung zur Injektion
Tschechien	Metoclopramid Noridem
Deutschland	Metoclopramidhydrochlorid Noridem 5 mg/2Fml Injektionslösung
Griechenland	PRIBEKINET 5 mg mL Injektionslösung Lösung
Frankreich	METOCLOPRAMID NORIDEM 10 mg/2 mL, Lösung injektionsfähig
Ungarn	Metoclopramid-Hydrochlorid Noridem 5 mg/ml Lösung Injektion
Polen	Metoclopramidi hydrochloridum Noridem
Slowakei	Metoclopramid Noridem 5 mg/ml Injektions- lösung
Spanien	Metoclopramid Noridem 5 mg/ml Lösung Injektion EFG
Rumänien	Metoclopramid Noridem 5 mg/ml Lösung injektionsfähig
Italien	Metoclopramid-Hydrochlorid Noridem 5 mg/ml Injektionslösung
Österreich	Metoclopramidhydrochlorid Noridem 5 mg/ml Injektionslösung
Schweden	Metoclopramid Noridem
Dänemark	Metoclopramid Noridem
Norwegen	Metoclopramid Noridem
Finnland	Metoclopramid Noridem
Irland	Metoclopramid-Hydrochlorid 5 mg / ml Injektionslösung
Niederlande	Metoclopramid HCl Noridem 5 mg/ml-Injektionslösung
Portugal	Metoclopramid Noridem

Diese Packungsbeilage ist für die letzte genehmigt im Dezember 2024.

<-----  
----->

Die folgende Information ist nur bestimmt für Fachkräfte im Gesundheitswesen:

## Zubereitung und Anwendung

### Fälle von Unverträglichkeit

Bei Fehlen von Untersuchung zu Unverträglichkeiten, darf dieses Arzneimittel nicht mit anderen Arzneimitteln gemischt werden, mit Ausnahme der folgenden Lösungen:

- Natriumchlorid 0,9% Lösung,
- Dextrose 5 %,
- Ringer-Lactat-Lösung,
- 4% Dextrose in 0,18% Natriumchlorid  
in einer endgültigen Konzentration von Metoclopramid HCl Noridem 0,1 mg/ml.

### Dosierung und Art der Verabreichung

Alle Indikationen (Erwachsene Patienten) Dosierung: siehe Abschnitt 3 von dieser Packungsbeilage.

Die Dauer der injektierbaren Behandlung sollte so kurz wie möglich gehalten werden gehalten und es muss so schnell möglich werden umgestellt auf eine orale oder rektale Behandlung.

### Häufigkeit der Verabreichung:

Zwischen zwei Verabreichungen sollte ein minimaler Abstand von 6 Stunden eingehalten werden respektiert selbst im Fall von Ausbrüchen oder Abstoßung Abstoßung von der Dosis.

### Spezielle Patientengruppen

#### Ältere

Bei älteren Patienten sollte eine Dosisreduktion in Betracht gezogen werden, basierend auf der Leber- und Nierenfunktion en allgemeine Schwäche.

#### Nierenfunktionsstörung

Bei Patienten mit einer Nierenerkrankung im Endstadium (Kreatinin-Clearance < 15 ml/min) soll die tägliche Dosis zu werden reduziert mit 75%.

Bei Patienten mit einer mäßigen bis schweren Nierenfunktionsstörung (Kreatinin-Clearance 15-60 ml/min) soll die Dosis reduziert werden reduziert mit 50%.

#### Leberfunktionsstörung

Bei Patienten mit einer schweren Leberfunktionsstörung sollte die Dosis reduziert werden um 50%. Andere pharmazeutische Formen sind möglicherweise geeigneter geeigneter für für die Behandlung von diese Patientengruppen.

#### Pädiatrische Patienten

Metoclopramid ist kontraindiziert bei Kindern jünger als 1 Jahr.

### Entfernung

Alle ungenutzte Arzneimittel oder Abfallmaterial soll gemäß werden vernichtet lokalen Vorschriften Vorschriften.

### Symptome

### Extrapyramidale

Störungen Störungen Schläfrigkeit Schläfrigkeit vermindert verringert Bewusstsein, Verwirrtheit, Halluzinationen und kardiorespiratorischer Arrest können auftreten.

#### Behandlung

In Fall von extrapyramidalen Symptomen, ob nicht bezogen an Überdosierung, ist die Behandlung nur symptomatisch (Benzodiazepine bei Kindern und/ anticholinerge Antiparkinsonmittel bei Erwachsenen).

Eine symptomatische Behandlung en ein continue Überwachung der kardiovaskulären und respiratorischen Funktionen sollten durchgeführt werden auf Basis der klinischen Zustand ..

Transtoyou